

Pressemitteilung

Regionalverband Donau-Iller trifft Staatsminister Aiwanger

Empfang der bayerischen Regionalen Planungsverbände im Wirtschaftsministerium

Staatsminister Hubert Aiwanger hat die Vorsitzenden und Geschäftsführer der bayerischen Planungsverbände und die kommunalen Spitzenverbände Bayerns zum Gespräch ins Wirtschaftsministerium in München geladen, um mit ihnen über Themen der Regionalplanung und die Aufgaben der Regionalen Planungsverbände zu diskutieren. Für die Region Donau-Iller nahmen Landrat Dr. Heiko Schmid (Vorsitzender) und Markus Riethe (Verbandsdirektor) daran teil.

Die 18 Regionalen Planungsverbände in Bayern übernehmen die Aufstellung und die Fortschreibung der Regionalpläne für die jeweilige Region. Die Planungsverbände sind Teil der Landesentwicklung des Freistaates Bayern und somit dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie von Staatsminister Aiwanger zugeordnet.

Im Gespräch wurden die Zuständigkeiten der Planungsverbände diskutiert und über mögliche Ausweitungen der Aufgabenbe-

reiche beraten. Großes Interesse zeigte Aiwanger am Thema Flächensparen. So wurde intensiv über die Steuerungsinstrumente der Regionalen Planungsverbände zu diesem Thema debattiert.

Der Vorsitzende des Regionalverbandes Donau-Iller, der Biberacher Landrat Dr. Schmid, nahm das Treffen zudem zum Anlass, Staatsminister Aiwanger in die Region einzuladen. Der Verband nimmt hinsichtlich seiner Aufgaben, Organisation und seiner Arbeit eine Sonderstellung ein. Bei einem Vor-Ort-Termin soll die Region, der Verband und die Arbeit des über die Ländergrenzen von Bayern und Baden-Württemberg hinweg agierenden Verbandes vorgestellt werden. „Das ist einzigartig und diese Besonderheit möchten wir Herrn Staatsminister Aiwanger in der Region erläutern, zumal wir auch in diesem Jahr den Regionalplan fortschreiben“, so Landrat Dr. Heiko Schmid.

Ulm, den 21.03.2019